

Gemeindebrief der Kirchengemeinden St. Antonius und St. Josef

Nr. 02/2012 · Januar/Februar 2012

Das Tagesgeschenk

In meinem Adventskalender „Der andere Advent“ habe ich am 27. Dezember 2011 folgende Geschichte zum ersten Mal gelesen: Stell dir vor, jeden Morgen stellt dir eine Bank 86 400 Euro auf deinem Konto zur Verfügung. Du kannst den gesamten Betrag an einem Tag ausgeben. Allerdings kannst du nichts sparen, was du nicht ausgegeben hast, verfällt. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit 86 400 Euro für den kommenden Tag. Außerdem kann die Bank das Konto jederzeit ohne Vorwarnung schließen. Sie kann sagen: Das Spiel ist aus. Was würdest du tun?

Diese Spiel ist Realität: Jeder von uns hat so eine magische Bank: die Zeit. Jeden Morgen bekommen wir 86 400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren. Aber jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen. Was also machst du mit deinem täglichen 86 400 Sekunden? (Marc Levy) Banken und Euros, Guthaben und Zinsen, Schulden und Eurokrise – seit Monaten werden wir mit diesen Schlagworten bombardiert und verunsichert. Meist wecken Meldungen mit diesen Begriffen Verlustängste in uns: Wie viel müssen wir noch draufzahlen, wie sicher sind unsere Ersparnisse? Werden wir auch im neuen Jahr mit diesen Sorgen leben?

Ich wollte die kurze Geschichte ein zweites Mal lesen und dann spürte ich Gelassenheit und Dankbarkeit für mein Lebens-Tages-Konto, das täglich automatisch von neuem „aufgeladen“ wird. Einfach so – welch ein Geschenk! Wie viel Zeit ich doch jeden Tag habe! Ich muss nicht unruhig durch den Tag hetzen, ich brauche mit den Sekunden nicht zu geizen, es gibt doch kein Konto, das einem dazu verführen könnte, die eingesparte Zeit anzulegen - zu den bestmöglichen Zinsbedingungen. Die aktuelle Tageslebenszeit lässt sich nicht verschieben. Und keiner weiß am Morgen, welche Anforderungen der Tag ihm noch stellen wird.

Was mache ich also täglich mit den 86 400 Sekunden oder 1440 Minuten meiner Tageslebenszeit? In dieser Frage steckt natürlich auch ein Appell: Jeder Tag des Lebens ist kostbar – lebe ihn! Achte darauf, womit du die Zeit füllst, ohne Hektik und Stress aber mit Sinn und Zufriedenheit. Was ist mir wichtig, worauf muss ich achten, damit mir die Sekunden und Minuten meines Tages nicht einfach so davoneilen? Ein wenig Planung ist schon gut. Ich denke, es tut uns auch gut, immer wieder einen kleinen Teil der täglichen Tageslebenszeit freizuhalten für Gott. An Gott glauben bedeutet doch „sich festmachen“ in Gott, die dahinfließende Lebenszeit „verankern“ in Gott. So bekommt jede Sekunde unseres Lebens eine besondere Qualität.

Ursula Bloching



Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis B

St. Antonius (*Kugler/Ebert*) 09.00
 St. Josef (*Kugler/Ebert*) 10.30

Dienstag, 24. Januar

Franz v. Sales
 St. Josef (Paula Bantle) 18.00

Mittwoch, 25. Januar

Fest d. Bekehrung d. Apostels Paulus
 St. Antonius 09.00

Donnerstag, 26. Januar

Timotheus u. Titus
 St. Josef (Maria Rauser) 18.00

Samstag, 28. Januar

St. Josef (*Kugler*) 18.00

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis B

St. Antonius (*Kugler*) 09.00
 St. Josef (*Kugler/Beckert*) 10.30
 mit Erstkommunionkindern
 und ihren Familien

Dienstag, 31. Januar

Johannes Bosco
 St. Josef (Marianne Neuner) 18.00

Mittwoch, 1. Februar

St. Antonius 09.00

Donnerstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn - Lichtmess
 St. Josef 18.00
 mit Kerzenweihe
 und Blasiussegen

Samstag, 4. Februar

St. Josef (*Kugler/Bloching*) 18.00

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis B

St. Antonius (*Kugler/Bloching*) 9.00
 mit Kerzenweihe und Blasiussegen
 St. Josef (*Kugler/Bloching*) 10.30
 parallel Kindergottesdienst,
 Gepa-Verkauf

Dienstag, 7. Februar

St. Josef 18.00

Mittwoch, 8. Februar

St. Antonius 09.00

Donnerstag, 9. Februar

St. Josef 18.00
 (Pf. Anton Bauer u. Maria Bauer)

Samstag, 11. Februar

St. Josef (*Kugler*) 18.00

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis B

St. Antonius (*Kugler/Beckert*) 10.30
 mit Erstkommunionkindern
 und ihren Familien,
 parallel Kindergottesdienst
 St. Josef (*Renz*) 10.30

Dienstag, 14. Februar

Cyrill u. Methodius
 St. Josef 18.00
 (Hedwig Westhoff)

Mittwoch, 15. Februar

St. Antonius 09.00

Donnerstag, 16. Februar

St. Josef (Familie Römer) 18.00

Samstag, 18. Februar

St. Josef (*Kugler*) 18.00

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis B

St. Antonius (*Kugler*) 09.00

St. Josef (*Kugler*) 10.30

Dienstag, 21. Februar

St. Josef **keine Eucharistiefeier**

Mittwoch, 22. Februar

Aschermittwoch

St. Antonius 09.00

mit Aschenbestreuung

St. Josef 18.00

mit Aschenbestreuung

Donnerstag, 23. Februar

St. Josef 18.00

Samstag, 25. Februar

St. Josef (*Kugler*) 18.00

Sonntag, 26. Februar

1. Fastensonntag B

St. Antonius (*Kugler*) 09.00

St. Josef (*Kugler*) 10.30

Rosenkranzgebet

St. Josef dienstags und donnerstags
um 17.25

Beichtgelegenheit

Termin für ein Beichtgespräch nach
telefonischer Anmeldung bei
Pfarrer Kugler, Telefon 6 49 65 12

Laudes

in St. Antonius freitags, 8.15 im
Franziskussaal mit anschl. Früh-
stück.

Kapelle Marienhospital,

Böheimstraße 37

Eucharistiefeiern:

Sonntag: 9.00

Dienstag und Donnerstag: 7.30

Mittwoch und Freitag: 18.00

Änderungen und zusätzliche

Hinweise sind zeitnah der Hinweis-
tafel im Eingangsbereich des MH zu
entnehmen

Bibelteilen

26. Januar, 9. und 23. Februar,

19.00 – 20.00

Atemholen im Alltag

19. Januar und 16. Februar, 19.00

jeweils Treffpunkt vor der Kapelle
im Marienhospital

Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

sonntags 9.00 Uhr in St. Josef

in der Fastenzeit freitags 18.45

Ökumenischer Gottesdienst im Mehrgenerationenhaus

Gebrüder-Schmid-Weg 13

Freitag, 13.01.(katholisch) und 3.02.

(evangelisch) jeweils 10.00

Ökumenische Andachten im Gradmann-Haus

Föhrenbühlstraße 10

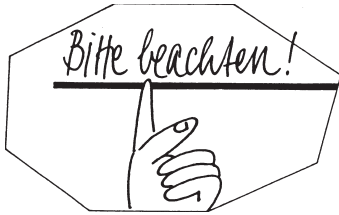
26. Januar, 9. und 23. Februar,

jeweils 15.45

Redaktionsschluß der nächsten

Ausgabe: 09.02.2012

für den Zeitraum 26.02. – 08.04.2012



Klopft an Türen, pocht auf Rechte!

Unter diesem Motto zogen 13 Kinder als Sternsinger durch Heschlach und Kaltental, um den Haussegen „20*C+M+B*12“ in die Häuser und zu den Menschen zu bringen. In Heschlach war eine Gruppe - unterstützt von Madeline Plapp und Eva Pfaff - schon am 4. und 5. Januar unterwegs.

Sie trafen sich dann noch einmal am 6. Januar zum Dreikönigs-Gottesdienst mit Pfarrer Kugler im Gemeindesaal.

In Kaltental besuchten zwei Gruppen, ausgesandt nach dem Gottesdienst von Pfarrer Renz, 25 Familien. Dabei waren auch Besuche, um die Passanten auf der Straße spontan gebeten hatten. Unterstützt wurden diese Gruppen von Frau Braitmaier, Frau Eberding und Frau Schmid.

Gesammelt wurde in diesem Jahr für Kinder in Nicaragua, für Kinder in einem Land, das noch immer unter dem zurückliegenden Bürgerkrieg leidet.

Ein herzliches Dankeschön allen, die gespendet haben (Betrag siehe Kollektenergebnisse) und ein ganz herzliches Dankeschön allen, die bei der diesjährigen Aktion mitgemacht und mitgewirkt haben, ob als Sternsinger oder Begleiter, ob unterstützend bei der Ausstattung oder der Musik.

Aber wir würden uns auch freuen, wenn im nächsten Jahr noch mehr Kinder mitmachen. Und wir freuen uns natürlich auch über die Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen, sei es als Begleitung auf dem Weg oder sei es als Begleitung musikalischer Art.

Tanja Schmid, Ute Beckert

Familiensonntag:

Alle ziehen an einem Strang

Unter dem Motto „Alle ziehen an einem Strang“ fand am Familiensonntag, am 15. Januar 2012 ein Familiengottesdienst statt.

An dieser Stelle möchten wir auch auf die zahlreichen Angebote und Broschüren hinweisen, die es für Familien in der Diözese, aber auch von der Deutschen Bischofskonferenz aus gibt. Sie sind abrufbar unter den Internetseiten:

www.katholisch.de (hier unter dem Link Familie), www.ehe-familie-kirche.de und www.dr.s.de (hier gibt es ebenfalls einen Link zum Thema Familie und darunter einen Link Fachbereich Ehe und Familie).

Ute Beckert

Weltgebetstag am 2. März

Die Liturgie zum Weltgebetstag 2012 kommt aus Malaysia. „Steht auf für Gerechtigkeit“ heißt das Motto, mit dem die Weltgebetstagsfrauen die „zum Himmel schreienden“ Ungerechtigkeiten“ anprangern und die Bibel sprechen lassen wollen. Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle am 2. März aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: „Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.“

Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein am Freitag, 2. März, 19.00, Matthäuskirche, Erwin-Schoettle-Platz und um 15.00 im Mörikeheim, Humboldtstr. 3.

Damit alle informiert beten können:

„Malaysia – Land und Leute“, Ökumenisches Vorbereitungstreffen, Montag, 13. Februar, 19.00, Saal der Kreuzkirche, Benckendorffstr. 15.

Renate Kirsch

In Kaltental wird der Weltgebetstag am 2. März um 16.00 in der Dachswaldkirche gefeiert. Anschließend sind alle zu einer geselligen Runde bei Gebäck und Getränken eingeladen.

Zum Fasching

Herzliche Einladung an Alt und Jung, an Groß und Klein , bei Tanz und Programm, wollen wir fröhlich und lustig zusammen sein!

D J K - F a s c h i n g :

Freitag, 10. Februar, 19.58

Gemeindsaal St. Josef, Finkenstr. 39

G e m e i n d e - F a s c h i n g

St. Josef und St. Antonius:

Samstag, 18. Februar, 19.59

Gemeindsaal St. Josef, Finkenstr. 39

Eintritt € 8,00 Schüler € 4,00 (ab 14 J.)

Vorankündigung Fastenzeit

Schon jetzt möchten wir herzlich einladen, die Fastenzeit gemeinsam zu gestalten - und sich einmal die Woche in einer kleinen Gruppe mit einem kleinen Impuls auf das Osterfest vorzubereiten: Donnerstag Morgen um 9.00 oder Donnerstag Abend um 19.00.

Damit wir besser planen können, bitten wir darum, sich einfach kurz bei uns zu melden. Nähere Infos gibt es dann im nächsten Gemeindebrief bzw. auch bei uns. (ute.beckert@st.josefheslach.de, boeckstefan75@yahoo.de).

Stefan Böck, Ute Beckert

„Zeit der Stille“ im Glaserhaus

Ebenso herzlich einladen möchten wir in der letzten Fastenwoche vor dem Palmsonntag, 27. März bis 31. März, jeweils um 19.00–21.00 ins Glaserhaus zu einer „Stillen Zeit“ .

Roland Renz

Gemeindebrief

Für die Erstellung des Gemeindebriefes entstehen laufende Kosten. Diese betragen pro Bezieher im Jahr € 10,00. Sofern es Ihnen möglich ist, bitten wir, sich an den Herstellungskosten mit einer Spende zu beteiligen.

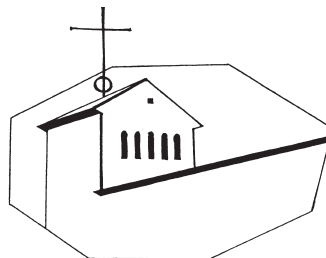
St. Josef: Konto Nr. 2624673

St. Antonius: Konto Nr. 2020033

jeweils BW Bank, BLZ 60050101

Beiträge

Jahresbeitrag für den Franziskusverein (Einzelmitglieder € 15,00, Ehepaare und Familien € 30,00 Konto Nr. 2 101 385), den Gemeind Caritasverein St. Josef (€ 15,00 Konto Nr. 2 039 794) und Mitgliedsbeitrag „missio“ (€ 10,00 Konto Nr. 2 079 589) jeweils bei BW-Bank, BLZ 600 501 01 oder Barzahlung in den Pfarreibüros. Herzlichen Dank!



St. Antonius

Es treffen sich:

Antonia - Frauen im Gespräch

Montag, 13. Februar, 20.00

Männerrunde

Mittwoch, 25. Januar, 19.30

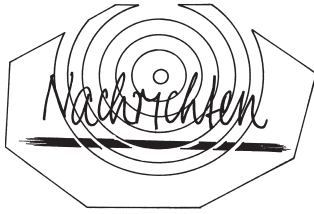
Meditationsabende

„Sitzen in der Stille“

freitags 27. Januar, 10. und 24. Februar
17.30 bis 18.30 im Franziskussaal

Kirchengemeinderat am Dienstag

24. Januar, 19.30 im Franziskussaal



Ein Geschenk für alle: Die Stühle im Gemeindesaal sind finanziert

Wenige Tage vor Weihnachten konnten wir zu unserer großen Freude vermerken, dass ausreichend Spenden eingegangen sind, um die Aufarbeitungskosten für alle Stühle im Gemeindesaal zu bezahlen! Es kommt mir vor wie ein Weihnachtsgeschenk, an dem die ganze Gemeinde für lange Zeit Freude haben wird, und so habe ich auch das Gefühl; dass wir uns alle nochmals gegenseitig für unser Engagement bei einander bedanken sollten. Es war schön zu sehen, wie Spenderinnen und Spender jeglichen Alters in den vergangenen sechs Monaten zur Realisierung des Vorhabens beigetragen haben, wie auch ehemalige Gemeindeglieder, die längst in anderen Ortsteilen wohnen, das Projekt aus treuer Verbundenheit mit der St. Antoniusgemeinde mitfinanziert haben und wie wir auch von Mitgliedern der evangelischen Schwestergemeinde dabei unterstützt wurden.

Sollten Sie gerade geplant haben, noch eine Spende zu diesem Zweck zu veranlassen, dürfen Sie das aber trotzdem gerne tun: Mit weiteren Spenden können wir nun sogar daran denken, auch die Stühle im Clubraum in diesem Jahr aufarbeiten zu lassen; ein paar zusätzliche Tische für den Franziskussaal wären außerdem eine nützliche Ergänzung zum vorhandenen Mobiliar. Die Überweisungsformulare werden deshalb weiterhin am Eingang der Kirche ausliegen.

Für den KGR: Ingrid Felber-Bischof

In der Ökumenischen Reihe 2012

wollen wir uns mit dem Thema „Wert des Essens“ auseinandersetzen. Wir nehmen wahr, dass gerade in Deutschland Essen und Lebensmittel billig sein müssen. Fast Food nimmt im Ernährungsverhalten der Menschen eine immer größere Rolle ein. Wir sehen auf der einen Seite die fragwürdige Überproduktion von Agrarprodukten, Backwaren und anderen Lebensmitteln und auf der anderen Seite werden täglich Tonnen davon vernichtet. Wissen und Gefühl für den Wert von Lebensmitteln gehen zunehmend verloren. „Was nährt uns?“ und „Warum werden wir nicht satt?“ sind Fragen, über die nachzudenken und sich auszutauschen lohnt.

Erster Abend: Muss Essen billig sein?

Mittwoch, 1. Februar 2012, 19.30

St. Antonius Franziskussaal.

Für die Podiumsdiskussion haben uns bereits Andreas Schrade, Geschäftsführer der Bäckerei Schrade und Ingrid Strähle, Obst- und Gemüsehändlerin in Kaltental die Teilnahme zugesagt. Wir bemühen uns noch um einen weiteren Diskussionssteilnehmer um das lokale Engagement mit einer globalen Perspektive zu verknüpfen.

Zweiter Abend: Was nährt uns wirklich?

Mittwoch, 15. Februar 2012, 19.30

Thomaskirche, Dietrich-Bonhoeffer Saal.

Hier wird es um die theologisch – spirituellen Aspekte des Themas gehen. Der Referent ist Hansjörg Siegel, Pfarrer i. R., ehemals tätig in der Evangelischen Akademie. Er stellt fest, dass viele Menschen von heute sich vorrangig um eine materielle, oberflächliche Befriedigung ihrer Bedürfnisse sorgen. Warum bleibt trotzdem eine Leere zurück? Dass wir mit einem übertrieben wohlhabenden Lebensstil über Ressourcen der Menschen in anderen Teilen der Welt verfügen, ist ein weiterer Punkt, den wir nicht ausblenden können.

Nähere Informationen werden über Plakate und Handzettel bekannt gegeben

Ursula Bloching

Neuigkeiten aus dem Kinderhaus Franziskus

Eigentlich war geplant, dass wir im Januar 2012 das Interimsquartier im Sonnenwinkel beziehen und Platz machen für die Bauarbeiten zum Neubau. Doch der Abriss der alten Gebäude und der Baubeginn für das neue verschieben sich nun abermals. Dabei freuen wir uns schon so auf die neue Einrichtung!

Im Blick auf die Zeit der Zwischenlösung im Sonnenwinkel haben wir im September 2011 organisatorische Veränderungen vorgenommen: Wir haben uns verkleinert. Die Anzahl der Kinderplätze wurde reduziert, ebenso die Zahl der Erzieherinnen.

Zur Unterstützung - die wir wegen unserer vielen unter 3-jährigen Kinder auch dringend benötigen - haben wir seit September 2011 glücklicherweise eine Praktikantin, die wir für zunächst sechs Monate einstellen konnten. Unsere Kinder haben Carolin in ihre Herzen geschlossen und wir freuen uns über ihre tatkräftige Unterstützung. Gerne würden wir sie noch weitere sechs Monate bei uns behalten. Auch Carolin würde das entgegenkommen, denn sie benötigt ein einjähriges Praktikum als Voraussetzung für ihr pädagogisches Studium.

Nun mussten wir leider erfahren, dass die zur Verfügung stehenden Geldmittel nicht ausreichen, um auch das zweite Halbjahr des Praktikums zu finanzieren. Das Verwaltungszentrum gewährt uns jedoch einen nicht unerheblichen finanziellen Grundstock, wenn wir die verbleibenden 1 700 Euro aufbringen. Viele Eltern unterstützen uns bereits mit verschiedenen Aktionen.

Nun wenden wir uns auch an Sie, die Gemeindemitglieder: Helfen Sie mit durch eine Geldspende und ermöglichen sie Carolin und uns eine weitere Zusammenarbeit! Spenden können direkt im Kinderhaus abgegeben werden oder auf das Konto 2 020 033 der BW-Bank BLZ 60050101, mit Angabe des

Verwendungszwecks „Praktikumsstelle“ überwiesen werden. Spendenbescheinigungen stellt das Pfarreibüro gerne aus.

Alexandra Friese

Ein Grund zum Feiern - Jubiläen 2012

In diesem Jahr wird die St. Antoniuskirche 80 und die Gemeinderäume sind vor 50 Jahren erbaut worden.

Der KGR wird sich in den nächsten Wochen Gedanken darüber machen, wie wir diese Jubiläen zum Beispiel beim Patrozinium oder Gemeindefest angemessen feiern können. Wenn Sie als Gemeindemitglied ein paar gute Ideen dazu haben, dann wenden Sie sich am besten an ein Mitglied des KGR, damit Ihre Vorschläge in die Beratungen einfließen können.

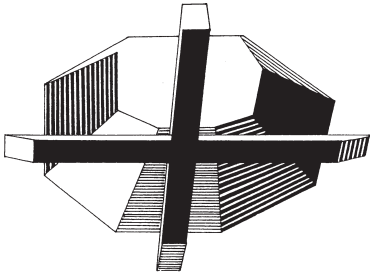
Für den KGR: Ingrid Felber-Bischof

Beerdigungen

7.12. Roland Schäfer (67)
Fuchswaldstr. 72
Friedhof Kaltental

Kollekten-Eingang

Peterspfenning	41,71 €
Außerordentlicher	
Missionsonntag	101,93 €
Welttag der	
Kommunikationsmittel	83,60 €
Caritas	110,00 €
Missiokollekte	169,10 €
Priesterausbildung	110,00 €
Martinuskollekte	124,82 €
Jugendkollekte	68,14 €
Diaspora, Opfertag	145,90 €
Adveniat	793,67 €
Sternsinger	648,28 €
Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!	



St. Josef

Es treffen sich:

Kirchenchorprobe

donnerstags, 20.00, ungerade Wochen
in St. Josef, Gemeindesaal, Finkenstr. 39
gerade Wochen in der Kreuzkirche.

Frauengymnastik

im Gemeindesaal
montags: 17.45 - 18.45 für Ältere.
18.55 - 19.55 und 20.00 - 21.00,
mittwochs: 9.00

Tischtennis

dienstags, 19.30 im Gemeindesaal
Wir suchen dringend Interessenten für
das TT. Wir sind nur noch zu Dritt, da
altershalber eine Person ausscheiden
musste.
Weitere Auskunft erteilt W. Reich,
Tel. 6 77 18 67

Wandergruppe

Dienstag, 7. Februar., Treffpunkt 13.00,
Erwin - Schoettle -Platz

Senioren

Mittwoch, 8. Februar, 15.00 im Gemein-
derraum zum Lichtmessgottesdienst und
Beisammensein

Glamour Girls

jeden Freitag ,17.00 - 18.30 im Kaktus
(außer in den Ferien) Madeline Plapp

Kirchengemeinderat am Dienstag

31. Januar, 19.30 im Gemeinderraum



Den Tag der Ewigen Anbetung

begehen wir am 2. Fastensonntag, dem
4. März. Nach dem Gottesdienst in der St.
Josefskirche wird das eucharistische Brot
zur Anbetung ausgesetzt. Wir sind alle
herzlich eingeladen zu Anbetung und
Stille. Der Nachmittag wird stundenwei-
se von einzelnen Personen vorbereitet,
wobei Zeiten der stillen Anbetung über-
wiegen werden. Den Tag der Ewigen
Anbetung beschliessen wir mit einer
feierlichen Schlussandacht um 18.00.

Kollekten für

Peterspfennig	59,64 €
außerordentl. Missionsonntag	248,50 €
Kommunikationsmittel	117,67 €
Straßenkinder Ruanda	135,26 €
Caritas-Sammlung	544,60 €
Missio-Opfer	297,06 €
Martinusopfer	98,02 €
Diaspora	167,87 €
Kollekte für Jugendarbeit	106,41 €
Adveniat	1064,07 €
Afrikatag	104,44 €
Sternsinger	969,17 €

Allen Spenderinnen und Spendern
herzlichen Dank!

Beerdigungen

- 03.12. Antonia Hoidn (92)
Kelterstr. 43
Heslacher Friedhof
- 17.12. Emma Gutbrod (91)
Gebr.-Schmid-Weg 13
Fangelsbachfriedhof
- 31.12. Albert Heidekum (65)
Schreiberstr. 66, Waldfriedhof

Taufen

07.01. Pauline Marie Leins



Geburtstage

Viel Glück und viel Segen wünschen wir allen zu ihrem Geburtstag, besonders denen, deren Geburtstage hier abgedruckt werden.

Wir möchten Ihnen mit unseren Glückwünschen Freude machen. Bitte melden Sie sich, wenn wir Ihren Geburtstag **nicht** veröffentlichen sollen!

St. Antonius

Januar

- | | |
|------------------------------------|----|
| 16. Karl Schmidt, | 85 |
| Schönauer Str. 41 | |
| 19. Frieda Schicker | 88 |
| Schloßbergstr. 15 | |
| 23. Edeltraud Braun, | 75 |
| Feldbergstr. 64 | |
| 25. Hedwig Schmid, | 90 |
| Schönauer Str. 12 A | |
| 25. Anton Mayer, Gallusstr. 43 | 80 |
| 28. Wolfgang Wagner, Gallusstr. 45 | 75 |

Februar

- | | |
|-----------------------------------|----|
| 1. Franz Kraus, Triberger Str. 20 | 84 |
| 7. Franz-Josef Meinert, | 80 |
| Fohrenbühlstr. 39 | |
| 10. Adolf Rager, Gallusstr. 34 | 81 |
| 11. Hubert Schönherr, | 80 |
| Schönauer Str. 14 A | |
| 12. Irmgard Spreik, | 83 |
| Schiltacher Str. 9 | |
| 12. Renate Blaschke, | 75 |
| Hirsauer Str. 30 | |
| 13. Margareta Metscher, | 87 |
| Schönauer Str. 38 B | |
| 21. Maximilian Janser, | 75 |
| Hanfländer Str. 36 | |

- | | |
|---------------------|----|
| 22. Theresia Maier, | 92 |
| Hummelwiesenweg 17 | |

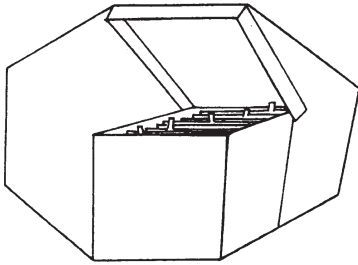
St. Josef

Januar

- | | |
|---------------------------------|----|
| 30. Irmgard Hoog, Kelterstr. 37 | 75 |
| 30. Frieda Mager, Baumreute 112 | 81 |

Februar

- | | |
|---------------------------|----|
| 01. Francesco Padricelli, | 83 |
| Möhringer Str. 108 B | |
| 01. Josefa Valic, | 80 |
| Burgstallstr. 91 | |
| 01. Katharina Budean, | 80 |
| Möhringer Str. 27 | |
| 01. Giulio Angerame, | 83 |
| Burgstallstr. 91 | |
| 02. Fernanda Lange, | 92 |
| Baumreute 46 | |
| 04. Maria Müllejans, | 82 |
| Zamenhofstr. 32 | |
| 06. Eugenia Krieger | 84 |
| Karl-Kloß-Str. 37 | |
| 12. Christa Wegenast, | 75 |
| Hohentwielstr. 57 B | |
| 14. Erna Weissinger, | 83 |
| Habichtweg 33 | |
| 16. Danica Sakanovic, | 80 |
| Hahnstr. 56 | |
| 17. Gisela Röglin, | 90 |
| Burgstallstr. 54 | |
| 18. Gerlinde Klinke, | 86 |
| Zellerstr. 52 | |
| 22. Herbert Lachauer, | 80 |
| Baumreute 77 | |
| 24. Franz Gaiser, | 81 |
| Hahnstr. 42 | |
| 24. Ottmar Miller, | 85 |
| Ebinger Weg 29 | |
| 25. Kata Zupan, | 82 |
| Böblinger Str. 94 | |
| 25. Horst Steinbrenner, | 81 |
| Adlerstr. 13/1 | |
| 25. Eugenie Zahariades | 80 |
| Hohentwielstr. 74 | |



Kath. Pfarramt St. Antonius

Burgstraße 29
70569 Stuttgart (Kaltental)
Tel. 6 87 34 47
Fax 6 87 39 17
E-mail: st.antoniuskaltental@t-online.de
Homepage: www.st.antoniuskaltental.de

Sekretärin: Anna Regelman

Öffnungszeiten des Pfarreibüros:

Montag und Mittwoch von
10.00 bis 12.00
und Donnerstag 14.30 bis 17.00

Kinderhaus Franziskus,
Burgstraße 25, Tel. 68 36 04

Konten:

Kirchengemeinde St. Antonius,
BW-Bank, Kontonr. 2 020 033,
BLZ 600 501 01
Franziskusverein
BW-Bank, Kontonr. 2 101 385

Glaserhaus Kelterstraße 27
Ansprechperson: Peter Steiert



KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Pflegegruppe Stuttgart-Mitte/Süd

Der ambulante Pflegedienst
der katholischen Kirchengemeinden

Finkenstraße 34
Telefon 07 11/240882
Mobiltelefon 0172/307061

Druck: logo Print GmbH

Paul Kugler, Pfarrer

Tel. 6 49 65 12
Sprechstunde (Finkenstraße 36):
donnerstags 16.30 bis 17.30
E-mail: paul.kugler@st.josefheslach.de

Ursula Bloching, Pastoralreferentin

Tel. 6 49 65 15
E-mail: ursula.bloching@st.josefheslach.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ute Beckert, Pastoralreferentin

Tel. 6 49 65 13
E-mail: ute.beckert@st.josefheslach.de

Herbert Ebert, Diakon

Tel. 6 40 42 63

Peter Steiert

Tel. 6 49 65 13
E-mail: steiert@st.josefheslach.de

Katholisches Pfarramt St. Josef

Finkenstraße 36
70199 Stuttgart (Heslach)
Tel. 6 49 65 0, Fax 6 49 65 17
E-mail: st.josefheslach@t-online.de
Homepage: www.st.josefheslach.de

Sekretärinnen:

Ulrike Pulzer
Ingrid Heimerdinger

Öffnungszeiten des Pfarreibüros:

Montag, Mittwoch, Freitag
10.00 bis 12.00
Dienstag, Donnerstag
15.00 bis 17.30

Bruder-Klaus-Kindergarten

Finkenstr. 39 A, Tel. 601 22 05

„Wilde Wanne“ Kath. Kinderhaus

Gebrüder-Schmid-Weg 9
Tel. 6 20 81 64

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei:

Dienstag, 16.00 bis 18.00
Donnerstag, 17.30 bis 19.30

Heimgarten Bruderrain,

Im Bruderrain 19 „beim Waldfriedhof“,
Tel. 60 44 40

Konten:

Kirchengemeinde St. Josef, BW-Bank,
Kontonr. 2 624 673, BLZ 600 501 01
Gemeindecaritasverein St. Josef, BW-
Bank, Kontonr. 2039 794, BLZ 600 501 01